

2. Inbetriebnahme weiterer Selbstanschlußämter und Umschaltungen im Ortsnetz Hamburg.

A) Voraussichtlich Ende September 1931

1. Inbetriebnahme der Selbstanschlußämter 52 und 53 in Hamburg, Eppendorferlandstraße. (Anschlußnrn. 52 00 00 bis 53 99 99).
2. Änderung der Amtszeichen bei folgenden Vermittlungsstellen:

B 2 (22) Freiheit	in 20
D 7 (47) Fuhsbüttel	in 59
D 7 (47) Niendorf	in 58
3. Umschaltung von 800 Anschlüssen des Handamtes Roland auf das Selbstanschlußamt 36 in Hamburg, Alterwall (Rufnrn. 36 00 00 bis 36 99 99).
4. Umschaltung von 360 Anschlüssen des Selbstanschlußamtes in Lokstedt-Niendorf auf die Selbstanschlußämter 52 und 53.

B) Voraussichtlich im November 1931

Inbetriebnahme der Selbstanschlußämter 46 in Altona-Blankenese (Anschlußnrn. 46 00 00 bis 46 99 99) und 30 in Ochsenwärder (Anschlußnrn. 30 00 00 - 30 09 99).

C) Im Frühjahr 1932

Inbetriebnahme der Selbstanschlußämter 44 und 55 in Hamburg, Schlüterstr. (Anschlußnummern 44 00 00 - 44 99 99 und 55 00 00 bis 55 99 99).

An das Selbstanschlußamt in der Schlüterstr. werden gleichzeitig Anschlüsse aus Eimsbüttel und Umgebung mit den Rufnummern 54 00 00 - 54 99 99 herangeführt, die später ohne Rufnummernänderung auf ein noch zu errichtendes Selbstanschlußamt in Altona-Langfelde umgeschaltet werden.

Umschaltung der restlichen Rolandanschlüsse auf das Selbstanschlußamt 31 in Hamburg, Alterwall (Rufnrn. 31 00 00 bis 31 99 99).

Der Tag der Inbetriebnahme bzw. der Umschaltung wird durch die Tageszeitungen und durch den Rundfunk bekanntgegeben werden. Sämtliche von den Änderungen zu A) und B) betroffenen Anschlüsse sind in diesem Fernsprechbuch nur mit der neuen Anschlußnummer aufgeführt und durch einen * hinter der Anschlußnummer kenntlich gemacht. Bis zur Umschaltung gilt noch die bisherige Anschlußbezeichnung, die aus den beigegebenen Sonderheften I und II ersehen werden kann. Sonderheft I bitten wir nach erfolgter Inbetriebnahme der Selbstanschlußämter in der Eppendorferlandstr. zu beseitigen, Sonderheft II muß noch bis zur Umschaltung in Blankenese weiter benutzt werden.

Die nach der Umschaltung gültigen Anschlußnrn. sind im Fernsprechbuch unter Voranstellung von „später“ unterhalb der bisherigen Handamtsnummern aufgeführt.

3. Ausschreiben wiederkehrender zusammengesetzter Firmennamen.

Bei den Teilnehmereintragungen der Ortsnetze Hamburg und Lübeck sind die wiederkehrenden zusammengesetzten Firmennamen und die Familiennamen mit Zusätzen wieder voll ausgeschrieben worden.

4. Zusammenfassung von Teilnehmern.

In dem Verzeichnis der Teilnehmer des Ortsnetzes Hamburg sind zusammengefaßt aufgeführt worden, um das Auffinden zu erleichtern:

- a) die Krankenkassen (Orts-, Betriebs- und sonstige Krankenkassen) unter dem Stichwort „Krankenkassen“;
- b) die Krankenhäuser und Kliniken unter dem Stichwort „Krankenhäuser und Kliniken“;
- c) die Kaffees und Konditoreien mit diesem Stichwort unter dem Buchstaben „K“.

5. Verzeichnis der öffentlichen Fernsprechstellen.

Die öffentlichen Sprechstellen im Ortsnetz Hamburg sind auf Seite 1-8 in alphabetischer Reihenfolge der Straßennamen unter Angabe der Hausnummer oder der sonstigen Bezeichnung der Lage aufgeführt.

6. Während des Druckes eingetretene Veränderungen enthält das beiliegende Ergänzungsheft.

Oberpostdirektion Hamburg